



TSV Breitengüßbach 7,0 : 1,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil scheidet erwartungsgemäß aus dem Pokal aus

Erst in Kaiserslautern, dann im brandenburgischen Zechin, im Achtelfinale also beim Erstligisten TSV Breitengüßbach. Waren die ersten beiden Auswärtspartien zuvor noch durchaus lösbare Aufgaben, bescherte das Los den Zeiler Zweitligakeglern nun also ein Auswärtsspiel beim heimstarken Erstligisten TSV Breitengüßbach. Bereits vor der Partie war man sich im Zeiler Lager bewusst, dass nur ein großes Wunder helfen würde, um eine Runde weiter zu kommen.

Vor prächtiger Kulisse, die sich im kleinen Zuschauerbereich der Sportkegelanlage in Breitengüßbach versammelte, eröffneten Marco Endres und Marcus Werner die Partie auf Zeiler Seite. Sie sahen sich Marco Scheuring und dem derzeit wohl besten Akteur des TSV, Mario Nüßlein, gegenüber. Marcus Werner setzte mit 173:144 Kegeln Breitengüßbachs Nüßlein direkt unter Druck, musste im Folgesatz mit 148:178 Kegeln allerdings direkt den Konter einstecken. In der Folge setzte sich Nüßlein vor allem im Spiel in die Vollen von Werner ab und setzte sich somit am Ende verdient mit 3:1 Sätzen und 649:603 Kegeln gegen Werner durch. Ebenfalls hochklassig verlief das Duell Endres gegen Scheuring, in dem Endres mit 2:0 Sätzen (154:149 / 171:161) in Führung ging, durch den klaren Satzverlust im dritten Durchgang (145:170) allerdings nochmals unter Zugzwang geriet. Diesem Druck hielt Endres stand und besiegte Scheuring am Ende mit 3:1 Sätzen und 627:619 Kegeln.

Die Partie war beim Stand von 1:1 und einem Vorsprung von nur 38 Kegeln für den Erstligisten also noch immer völlig offen. Dies weiter so zu halten, war das Ziel von Holger Jahn und Olaf Pfaller, die sich den beiden Tschechen Robin Parken und Miroslav Jelinek gegenüber sahen. Doch vor allem die kurze Schwächephase von Kapitän Olaf Pfaller (273) in den Sätzen 1 und 2, wusste der erfahrene Jelinek (307) zu nutzen. Am Ende schraubte sich Pfaller noch auf gute 585 Kegel, musste Jelinek (646) nach 0:4 Sätzen allerdings den Punkt überlassen. Das Duell zwischen Jahn und Parkan war nach drei Sätzen noch völlig offen, ehe magere 128 Kegel in Satz 4 von Jahn das Duell zugunsten von Parkan entschieden. So hieß es am Ende 1:3 Sätze und 577:594 Kegel aus Sicht des Zeiler Urgesteins Holger Jahn.

Damit war eine Vorentscheidung gefallen, der Favorit vom TSV Breitengüßbach führte mit 3:1 Punkten und satten 116 Kegeln. Für Patrick Löhr und Bastian Hopp stand damit wohl eine bessere Trainingseinheit gegen Christian Jelitte und Tobias Stark auf dem Programm. Beide Zeiler lieferten eine solide Leistung ab, die gegen die beiden Erstligisten letztlich nicht zum Punktgewinn genügen sollte. Bastian Hopp kam mit Durchgängen von 146, 150, 134 und 144 Kegel am Ende auf 574 Kegel, womit er mit 1:3 Sätzen gegen Stark (623) das Nachsehen hatte. Noch etwas deutlicher machte es Breitengüßbachs Jelitte, der trotz Tagesbestleistung von 661 Kegeln mehrfach mit dem Kegelschlag seiner Heimbahn haderte. Patrick Löhr unterlag dabei am Ende trotz ansprechender 592 Kegel mit 0:4 Sätzen.



Christian Jelitte
TSV Breitengüßbach

Am Ende stand damit auch im Gesamtergebnis (3792:3558) eine deutliche 7:1 Niederlage des 1.SKK Gut Holz Zeil beim TSV Breitengüßbach auf der Anzeigetafel. Der Erstligist zog damit unter die letzten acht verbliebenen Mannschaften im DKBC-Pokal ein, während der Fokus des 1.SKK Gut Holz Zeil nun ausschließlich dem Ligaalltag gilt. Bereits am kommenden Samstag empfängt man um 13:00 Uhr den KV Liedolsheim um den Ex-Zeiler Stefan Seitz zum Spitzenspiel der Liga auf der Zeiler Sportkegelanlage.